

BIO DEUTSCHLAND

Biotechnologie-Industrie-Organisation Deutschland e. V.



Jahrbuch  
2021/2022

## Gastbeitrag

# Ein Pionier der translationalen biomedizinischen Forschung – Das BioMed X Institut in Heidelberg

Quelle: BioMed X



**Dr. Christian Tidona**  
Geschäftsführer BioMed X

Meilensteine in der Medizin sind meist das Ergebnis von innovativer, kreativer und risikoreicher Forschung. Eines der führenden Zentren in Deutschland an der Schnittstelle zwischen akademischer und industrieller biomedizinischer Forschung ist das BioMed X Institut in Heidelberg. BioMed X bietet seinen Partnern wie Merck, Boehringer Ingelheim oder Janssen innovative Lösungsansätze für die größten Herausforderungen der Arzneimittelentwicklung. „In unserem Innovationsmodell kombinieren wir globales Crowdsourcing der weltweit besten Forschungstalente mit lokaler Inkubation im Campus-Umfeld der Universität Heidelberg,“ sagt Dr. Christian Tidona, Gründer und Geschäftsführer des BioMed X Instituts und ergänzt: „Durch unsere Arbeit an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft erfüllen wir eine wichtige Aufgabe zur Translation von Forschungsergebnissen in neue Therapieansätze zum Nutzen von Patienten.“

## Die besten Ideen entstehen durch interdisziplinäre Zusammenarbeit der klügsten und kreativsten Köpfe.

Alle Projekte beginnen mit einer Partnerschaft mit einem Pharmaunternehmen, das sich mit einer konkreten Forschungsfrage an BioMed X wendet. Dr. Tidona erklärt: „Die größte Herausforderung für echte Sprunginnovation ist stets, die passenden Forschungstalente und Ideen zu finden. Hier geht es buchstäblich um die Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Mit unserer globalen Crowdsourcing-Plattform sind wir in der Lage, die talentiertesten Nachwuchswissenschaftler an den besten Universitäten und Forschungseinrichtungen der Welt zu gewinnen.“

Zurzeit arbeiten acht Teams in den Bereichen Onkologie, Immunologie und Neurowissenschaften am BioMed X Institut. Geforscht wird unter der Anleitung erfahrener Mentoren aus der Pharmaindustrie und dem akademischen Umfeld in einer gemeinsamen Laboreinrichtung auf dem Life-Science-Campus der Universität Heidelberg. Für BioMed X ist ein Projekt dann erfolgreich abgeschlossen, wenn sich der Pharmapartner entscheidet, die Forschungsergebnisse in seine eigene Pipeline zu übernehmen und für die Entwicklung neuer Therapien zu nutzen.



© BioMed X Institute

## Die Erfolge in Heidelberg bilden die Grundlage für eine Skalierung an anderen Standorten.

„Um ein Innovationsökosystem von Weltklasse zu schaffen, müssen wir aktiv die besten Wissenschaftler der Welt rekrutieren und sie und ihre Familien proaktiv an unsere Standorte umsiedeln. Sobald eine hohe lokale Dichte und Diversität von Talent erreicht ist, zieht der Standort automatisch weitere Talente an,“ so Dr. Tidona.

Dass sich das Innovationsmodell von BioMed X auch global skalieren lässt, zeigt die im Oktober 2021 gestartete Partnerschaft mit AION Labs in Rehovot, Israel. Dort haben sich vier führende Pharmaunternehmen – AstraZeneca, Merck, Pfizer und Teva – und zwei Unternehmen im Bereich Hightech und Risikokapital – Amazon Web Services und Israel Biotech Fund – zusammengeschlossen. Ziel dieser Allianz ist es, auf der Basis des Innovationsmodells von BioMed X und mit einer Förderung der Israel Innovation Authority die besten Nachwuchswissenschaftler der Welt nach Israel zu holen und dort in rund 20 schlagkräftige Start-ups zu überführen. Der wissenschaftliche Fokus liegt auf der Entwicklung neuartiger Künstliche-Intelligenz-Plattformen für die Entwicklung neuer Arzneimittel. Auf diese Weise soll im Umfeld des renommierten Weizmann-Instituts in Rehovot ein ähnlich produktives Innovationsökosystem entstehen wie in Heidelberg.

## KONTAKT

BioMed X Institute  
Im Neuenheimer Feld 515  
69120 Heidelberg  
Tel.: +49 (0)6221 426110  
E-Mail: info@bio.mx

